

**Günter Herr**

# 10 Kunstlieder

in leichten und einfachen Sätzen  
eingesetzt für

Frauenchor a cappella

**Probepartitur**

M 249-258

**Musikverlag Margot Menrath**

Robert-Stolz-Str. 17, 76646 Bruchsal, Tel. 07257/3493 Fax 07257/3056  
Email: <Menrath@t-online.de>, Homepage: <[www.musikverlag-menrath.de](http://www.musikverlag-menrath.de)>

Alle Stücke sind auch einzeln erhältlich

## Inhalt

Auf Flügeln des Gesanges (F. Mendelssohn-Bartholdy)  
Bei der Wiege (Felix Mendelssohn-Bartholdy)  
Frühlingsgruß (Robert Schumann)  
Gruß (Felix Mendelssohn-Bartholdy)  
Ich liebe dich (Ludwig van Beethoven)  
Im Abendrot (Franz Schubert)  
Volkslied (Felix Mendelssohn-Bartholdy)  
Wanderers Nachtlied [Innere] (Franz Schubert)  
Wanderers Nachtlied (Franz Schubert)  
Wiegenlied (Franz Schubert)



# Auf Flügeln des Gesanges

Frauenchor

F. Mendelssohn-Bartholdy

Bearb.: Günter Herr

*Andante tranquillo*

*p*

1. Auf Flü-geln des Ge - san-ges, Herz - lieb - chen, trag' ich dich fort,  
2. Die Veil-chen ki-chern und ko-sen, und schau'n nach den Ster-nen em - por,

*p* *mp*

1. fort nach den Flu-ren des Gan-ges, dort weiß ich den schön - sten Ort; da  
2. heim-lich er-zäh-len die Ro-sen sich die - ten-de Mär-chen ins Ohr. Es

*dolce*

1. liegt ein rot-blü-hen-der Gar - ten im stil - len Mon - den - schein, die  
2. hüpfen er-b- und lau-schen die from-men, klu-gen Ga - zell' n, und

*p*

1. Lo-tos-blu-men er - war - ten ihr trau-tes Schwe - ster - lein, die  
2. in der Fer - ne rau - schendes heil'-gen Stro - mes Well' n, und

1. Lo-tos-blü-men er-war-ten ihr trau-tes Schwe-ster-lein. 2. in der Fer-ne rau-schen des heil'-gen Stro-mes Well' n. 3. Dort

3. wol-len wir nie-der-sin-ken un-ter dem Pal-men-hau- und Lieb' und Ru-he

3. trin-ken, und trau-men se-li-gen Traum, und träu-men *dolce*

3. se-li-gen Traum, träu-men sel'-gen Traum. *pp*



# Bei der Wiege

C. Klingemann

Frauenchor

F. Mendelssohn-Bartholdy  
Bearb.: Günter Herr

*Allegretto non troppo*

*pp*

1. Schlumm - re! — Schlumm-re und träu-me von kom-men -der Zeit,  
2. Schlumm - re! — Schlumm-re und träu-me von Früh-lings-ge-walt,

*mf*

1. die sich dir bald muss ent - fal - ten träu - me, mein Kind, von  
2. schau all das Blü - hen und Wer - den horch wie im Hain der

1. Freud' und Lach - träu - me von lie - ben Ge - stal -  
2. Vo - gel - sang schallt, — Lie - be in Him - mel auf Er -

*p* *mf*

1. ten, träu-me von lie - ben Ge-stal - ten. Mö - gen auch  
2. den, Lie - be im Him - mel auf Er - den. Heut' zieht' s vor -



1. vie-le noch kom-men und ge - hen, müs-sen dir neu-e doch wie - der er -  
 2. ü-ber und kann dich nicht küm-mern, doch wird dein Früh- - ling auch blüh' und



*p*  
 1. ste - hen, blei-be nur fein ge-dul-dig, blei-be nur fein ge-dul-dig,  
 2. schim - mern, 1.u.2. m \_\_\_\_\_ m \_\_\_\_\_ m \_\_\_\_\_ m \_\_\_\_\_



*pp*  
 1.u.2. blei - - be, blei-be nur fein ge - dul-dig! Schlumm - - re!



# Frühlingsgruß

Hoffmann v. Fallersleben

Frauenchor

R. Schumann

Bearb.: Günter Herr

Sehr mäßig

*dolce*

1. So sei ge-grüßt viel tau-send-mal, hol-der, hol-der Früh-ling! Will -  
2. Du kommst, und froh ist al - le Welt, hol-der, hol-der Früh-ling! Es  
3. So sei ge-grüßt viel tau-send mal, hol-der, hol-der Früh-ling! O

1. kom - men hier in un - serm Tal, hol-der, hol-der Früh-ling!  
2. freut sich Wie-se, Wald und Feld, hol-der, hol-der Früh-ling!  
3. bleib' recht lang in un - serm Tal, hol-der, hol-der Früh-ling!

*dolce*

1. Hol - der Früh - ling, ü - - ber - all  
2. Ju - - bel tönt dir ü - - ber - all,  
3. Kehr in al - le Her - - zen ein,

1. Hol - - der Früh - ling, ü - ber - all  
2. Ju - - bel tönt dir ü - ber - all,  
3. Kehr in al - le Her - zen ein,

1. Hol - - der Früh - ling, ü - ber - all  
2. Ju - - bel tönt dir ü - ber - all,  
3. Kehr in al - le Her - zen ein,

*p*

1. grü - ßen wir dich froh mit Sang und Schall, mit Sang und Schall.  
 2. dich be - grü - ßet Lerch' und Nach - ti - gall und Nach - ti - gall.  
 3. laß doch al - le mit uns fröh - lich sein, ja fröh - lich sein!

**Probepartitur**





# Gruß

## Frauenchor

F. Mendelssohn-Bartholdy

Bearb.: Günter Herr

*Andante*

*dolce*

*p* Klin - ge, kling! 1. Lei-se zieht durch mein Ge - müt  
2. Zieh hin - aus bis an das Haus,

Klin - ge, kling! 1. Lei - se, lei - se,  
2. Zieh hin aus \_\_\_\_\_

1. lieb - li - ches Ge - läu - te *mf* klin - ge, klei - nes  
2. wo die Veil - chen spie - ßen wenn du ei - ne

1. lieb - li - ches Ge - läu - te; klin - ge, klei - nes  
2. wo die Veil - chen sprie - ßen; wenn du ei - ne

1. Früh - lings - lied, kling hin - aus ins Wei - - te!  
2. Ro - se siehst, sag, ich laß sie grü - - ßen!

1. Früh - lings - lied kling \_\_\_\_\_ ins Wei - - te!  
2. Ro - se siehst, laß \_\_\_\_\_ sie grü - - ßen!



Frauenchor

# Ich liebe dich

L.v. Beethoven

Bearb.: Günter Herr

*Andante*

*mf* Ich lie-be dich, so wie du mich, am A - bend wie am Mor - gen, noch

war kein Tag, wo du und ich nicht teil - ten uns re Sor - gen. Auch

wa-ren ich und dich und mich, ge - teilt, leicht zu er - tra - gen; du

trö - ste-test im Kum-mer mich, ich weint' in dei - ne Kla-gen, in

dei - ne Kla - gen. Drum Got-tes Se-gen ü-ber dir, du mei-nes Le-bens

Freu- de, Gott schüt-ze dich, er- halt dich mir, schütz und er- halt uns bei-de, Gott

schüt-ze dich, er - halt dich mir, schütz' und er- halt uns bei-de, er -

halt, er - halt uns bei - de, er - halt uns bei - - de!

# Im Abendrot

C. Lappe

Frauenchor

Fr. Schubert

Bearb.: Günter Herr

*Sehr langsam*

The first system of the musical score is in 4/4 time and D major. It features a piano introduction with a melody in the right hand and a bass line in the left hand. The melody includes a triplet of eighth notes. The lyrics 'O, wie schön ist dei - - ne Welt,' are written below the staff.

*pp* m m *p* O, wie schön ist dei - - ne Welt,

The second system continues the piano introduction. The melody in the right hand has a triplet of eighth notes. The lyrics 'Va-ter, wenn sie gol-den strah - let! m m - Wenn dein Glanz her -' are written below the staff.

*pp* Va-ter, wenn sie gol-den strah - let! m m - Wenn dein Glanz her -

The third system continues the piano introduction. The melody in the right hand has a triplet of eighth notes. The lyrics 'nie - - der-fällt, und n Staub mit Schim-mer ma - let, m m' are written below the staff.

*pp* nie - - der-fällt, und n Staub mit Schim-mer ma - let, m m

The fourth system continues the piano introduction. The melody in the right hand has a triplet of eighth notes. The lyrics 'wenn das Rot, das in der Wol - ke blinkt, in mein stil- les Fen-ster sinkt! m' are written below the staff.

*p* *pp* wenn das Rot, das in der Wol - ke blinkt, in mein stil- les Fen-ster sinkt! m

*mf*

m m Könnst ich kla- gen, könnst ich za- gen,

*pp* *p*

ir-re sein an dir und mir? m Nein, ich will im Bu - sen

*p*

tra - gen dei-nen Him-mel son- a- hier. Und dies Herz, eh'

*pp*

es zu- er- ren- bricht, trinkt noch Glut und schlürft noch Licht,

*PPP*

trinkt noch Glut und schlürft noch Licht. m m m



Frauenchor

# Volkslied

F. Mendelssohn-Bartholdy

Bearb.: Günter Herr

*Poco sostenuto*

*mf*

1. Es ist be-stimmt in Got - tes Rat, daß man vom Lieb-sten,  
2. So dir ge-schenkt ein Knösp-lein was, o tu es in ein  
3. Und hat dir Gott ein Lieb be-schert, und hältst du sie recht

*p* *mf*

1. was man hat, muß schei - den, muß schei - den, Wie wohl doch nichts im  
2. Was-ser-glas, doch wis - se, das blüht mor-gen dir ein  
3. in - nig wert, die dei - ne, die ei - ne, es wird nur we - nig

*mf*

1. Lauf der W- den Her - zen ach! so sa - er fällt, als  
2. Rös - lein auf, es welkt wohl schon die Nacht dar - auf, das  
3. Zeit - hl ein, da läßt sie dich so - gar al - lein, dann

*p* *f*

1. Schei - den, als Schei - den, als Schei - den!  
2. wis - se, das wis - se, das wis - se!  
3. wei - ne, dann wei - ne, dann wei - ne!

4. Nun

4.mußt du mich auch recht ver - steh' n, nun muß du mich auch

4.recht ver - steh' n: Wenn Men - schen aus - ein - an - set - zen - geh' n,so

4. sa - gen sie: "Auf Wie - der - seh' n, auf Wie - der - seh' n, auf

4. Wie - der - seh' n, auf Wie - der - seh'n !"



# Wanderers Nachtlied (Ilmenau)

J.W. v. Goethe

Frauenchor

Fr. Schubert

Bearb.: Günter Herr

*Sehr langsam, leise*

*p*  
m m m m Ü-ber al-len Gip-feln ist Ruh, in al - len

*pp*  
Wip- feln spü-rest du kaum ei-nen Hauch; die Vög - lein schwei- gen,

*pp*  
schwei- gen in Wal - de. War-te nur, war-te nur, bal - de ru-hest du

*pp* *ppp*  
auch, war-te nur, war - te nur, bal - -de ru-hest du auch, ru-hest du auch.





# Wanderers Nachtlied

J.W. von Goethe

Frauenchor

Fr. Schubert

Bearb.: Günter Herr

*Langsam mit Ausdruck*

*p*  
Der du von dem Him - mel bist, al - les Leid und Schmer - zen stillst,

*p*  
den, der dop - pelt e - lend ist, dop - pelt mit Ent - zu - ken füllst,

*fp* ach, ich bin des Trei - bens mü - de! Was soll all der Schmerz und Lust?  
ach, ich bin mü - de!

*Etwas geschwinder*  
*p* Sü - ßer Frie - de, komm' ach *p* komm in mei - ne Brust!  
komm in mei - ne Brust!

*mf* Sü - ßer Frie - de, komm' ach *p* komm in mei - ne Brust!  
komm in mei - ne Brust!

# Wiegenlied

Fr. Schubert

Bearb.: Günter Herr

*Langsam*

*p*

1. Schla-fe, schla- fe, hol-der, süs- ser Kna-be, lei- se wiegt dich  
 2. Schla-fe, schla- fe in dem süs- sen Gra-be, noch be-schützt dich  
 3. Schla-fe, schla- fe in der Flau- men Schos-se, noch um- tönt dich

1. dei-ner Mut- ter Hand; — sanf- te Ru- he, mil- de La- be  
 2. dei-ner Mut- ter Arm; — al- le Wün- schen al- le Ha- be  
 3. lau-ter Lie- bes- ton; — ei- ne Li- lie, ei- ne Ro- se,

1. bringt dir schwe- bend — die- ses Wie- gen- band. —  
 2. faßt sie die bend, al- le lie- be- warm. —  
 3. nach dem Sta- fe werd' sie dir zum Lohn. —

*pp*

m — m — m — m — m — m — m — m.

*pp*

m — m — m — m — m — m — m — m.